

Routine schützt vor Unfällen

Die Ehrung bewährter Kraftfahrer steht im Mittelpunkt der Hauptversammlung der Kreisverkehrswacht Coburg.

Coburg – 24 Kraftfahrer ehrte der Vorsitzende Klaus Dieter Zerwes für jahrzehntelanges, vorbildliches und unfallfreies Fahren. Zerwes führte bei der Veranstaltung im Festsaal der Firma Gaudlitz vor Augen, dass derzeit noch die Aussage gilt: „Routinierte Autofahrer verursachen nicht so viel Verkehrsunfälle wie Fahranfänger bis 24 Jahren, die für 20 Prozent aller Verkehrsunfälle verantwortlich zeichnen“. Jedoch, so der Vorsitzende, zeichne sich der Trend ab, dass die Unfallzahlen bei betagten Verkehrsteilnehmern kontinuierlich zunehmen. Wegen Wahrnehmungsproblemen und Mehrfacherkrankungen erhöhe sich das Unfallrisiko schon ab 65 Jahren um das 2,6-fache, ließ Zerwes wissen und fügte hinzu: „Langfristig müssen wir uns wohl auf Fahrgängerspezifischen im medizinischen Bereich einstellen.“ Zerwes verdeutlichte, dass vor allem der Charakter und das Verantwortungsbewusstsein jedes Kraftfahrers Voraussetzung für unfallfreies Fahren sei.

Im Jahresbericht führte Zerwes aus, dass die Kreisverkehrswacht für 129 800 Menschen in Stadt und Landkreis Coburg eintritt, um die Verkehrssicherheit zu verbessern. Man habe eine Vielzahl von Sicherheitsprogrammen umgesetzt. Den Mitgliedern stand bezifferte er auf 355.

Die Lücke, die durch den Tod von Monika Franz entstanden ist, die für die Verkehrserziehung im Elementarbereich zuständig war, konnte jedoch noch nicht geschlossen werden. Zerwes rief Erzieherinnen auf, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.

Und hier sieht Zerwes ein großes Aufgabenfeld für die Verkehrswacht: „Ältere Verkehrsteilnehmer werden immer mehr, werden immer mobiler, aber leider werden auch die Verkehrsunfälle immer häufiger“, unterstrich er.

Einen Überblick über die Jugendarbeit gab Jugendleiter Sebastian Straubel. Derzeit, so der Jugendleiter, kann die Kreisverkehrswacht auf 101 aktive Jugendliche zählen. Mit den Passiven zusammen zählt die Ju-



Für 20 und 30 Jahre unfallfreies Fahren wurden von der Kreisverkehrswacht zehn verantwortungsvolle Berufskraftfahrer geehrt.



Bewährte Kraftfahrer zeichnete der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, Klaus Dieter Zerwes (links), bei der Hauptversammlung aus.

gendgruppe 297 Mitglieder, führte er weiter aus. Rückblickend auf 2009 konnte er vermuten, dass die Jugendlichen fast 6500 Einsatzstunden

ableiteten. Das Einsatzspektrum erstreckte sich über die traditionellen Aufgaben beim Faschingsumzug, Sambafestival, beim Landestheater,

Ehrgen

Im Bereich der Berufskraftfahrer konnten für 20 Jahre unfallfreies Fahren Detlef Beckert, Seßlach; Jürgen Beyer, Berlin; Günther Rudolf, Seßlach; Waldemar Hofmann, Sonnefeld; Franz Kroner, Ebersdorf; Kurt Morgenroth, Neustadt; Werner Müller, Lichtenfels; Günther Rose, Ebersdorf und Bernd Strößner, Küps geehrt werden. Seit drei Jahrzehnten ist Gerhard Langbein unfallfrei auf den Straßen unterwegs. Bewährte Kraftfahrer wurden für 30, 40 und 50 Jahre unfallfreie Zeit ausge-

zeichnet. Die Ehrennadeln erhielten: Hans-Jürgen Hinrichsen, Coburg; (30 Jahre), Karl Huke, Coburg; Gertha Motschmann, Coburg; Günther Petermann, Coburg; Klaus Schmieß, Rödenitz; (40 Jahre) sowie Heinz Billstein, Coburg; Helene Hildinger, Coburg; Karl-Heinz Höhn, Ahorn; Rudolf Hopfenmüller, Untersiemau; Harald Jacobi, Großheirath; Kurt Kirchner, Coburg; Siegfried Probst; Rödenitz; Günther Ros, Lauteral; Günter Schmidt; Ahorn (50 Jahre).

dem Altstadtfest in Seßlach bis hin zur Prinzenhochzeit in Coburg, bei der die Kadetten an drei Tagen vorbildlichen Einsatz geleistet haben. In diesem Jahr schlugen schon 6300 Einsatzstunden zu Buche, ließ Straubel wissen. „Von April bis Oktober verging keine Wochenenden, an dem kein Dienst der Verkehrskadetten stattgefunden hat.“

Nach elf Jahren Tätigkeit als Einsatzleiter legte Sebastian Straubel die Verantwortung Ende 2009 in die Hände von Tobias Rothaug, der seit vielen Jahren mit Engagement, Fleiß und Begeisterung bei den Coburger Kadetten aktiv ist. Straubel bestätigten den Verkehrskadetten, das sie sich alle „rein hauen“. Erfreut zeigte sich der Jugendleiter, dass vor gut einer Woche 34 neue Verkehrskadetten ausgebildet wurden, so viele wie niemals zuvor. Der Jugendleiter verdeutlichte, dass die Kreisverkehrswacht Coburg viel Geld für die Jugendarbeit in die Hand genommen hat.

Über die Finanzen der Kreisverkehrswacht gab Schatzmeister Peter Adolph Aufschluss. Als bemerkenswert bezeichnete Alt-Landrat Karl Zeidler die Jugendarbeit der Kreisverkehrswacht: „Coburg Stadt und Land können stolz darauf sein!“ Der stellvertretende Leiter der Polizeinspektion, Werner Tetsch, unterstrich, dass die Kreisverkehrswacht einen sehr hohen Standard erreicht hat. Dass das Kraftfahren mit einem lebenslangen Lernen zu tun hat, führte Herbert Seyfarth aus.

**Auszeichnung bewährter Kraftfahrer
und Berufskraftfahrer
am 12.11.2010**

Kreisverkehrswacht
Coburg e.V.



Zuname	Vorname		Fahrzeit
Fahrzeit	20 Jahre	Berufskraftfahrer	9
Beckert	Detlef	Seßlach	20
Beyer	Jürgen	Berlin	20
Günther	Rudolf	Seßlach	20
Hofmann	Waldemar	Sonnefeld	20
Kroner	Franz	Ebersdorf	20
Morgenroth	Kurt	Neustadt	20
Müller	Werner	Lichtenfels	20
Rose	Günther	Ebersdorf	20
Strößner	Bernd	Küps	20

Fahrzeit	30 Jahre	Berufskraftfahrer	1
Langbein	Gerhard	Neustadt	30

Fahrzeit	30 Jahre	Kraftfahrer	1
Hinrichsen	Hans-Jürgen	Coburg	30

Fahrzeit	40 Jahre	Kraftfahrer	4
Huke	Karl	Coburg	40
Motschmann	Gertha	Coburg	40
Petermann	Günther	Coburg	40
Schmied	Klaus	Rödental	40

Fahrzeit	50 Jahre	Kraftfahrer	9
Billenstein	Heinz	Coburg	50
Hildinger	Helene	Coburg	50
Höhn	Karl-Heinz	Ahorn	50
Hopfenmüller	Rudolf	Untersiemau	50
Jacobi	Harald	Großheirath	50
Kirchner	Kurt	Coburg	50
Probst	Siegfried	Rödental	50
Ros	Günther	Lautertal	50
Schmidt	Günter	Ahorn	50

Insgesamt: 24